

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gewalt vnd krafft. Aber der muß regniren. vntz das er lege all sein veind vnder sein füsse. Aber zum letzten wirdt der veindlich tod zerfinschet. wan alle ding hat er vndergeworffen seinen füssen. So er aber spricht. alle ding sind im vnderleget. on zweyfel on den der im hat vnderworffen alle ding. wan so im werde vnderleget alle ding. So wirt im auch den der sun vndergeworffen. der im hat alle ding vndergeworffen. dz got sey alle ding in allen dingē. anderst. woz werden die tun. die do werde getaufft vmb die todte. Ob dy todte gantz mit ersteen. woz werde sie auch getaufft vñ sie. warum verderbē auch wir in einer iegliche stund. Brüder ich stirb teglich vmb ewer glori. die ich hab in Ihesu christo vnsern herren. Ob ich hab gestrytten nach dem mensche wider dy tyer. zu ephesi. was ist es mir nutz. ist das die todte mit ersteen. wir sülle essen vnd trincken. morgen werde wir sterbē. Nicht sullet ir verführet werde. wan die bösen rede zerbrechen die guten sitten. Ir gerechten. wacher. vnd nicht wolt sünden. wan etlich haben die vnwissenheyt gottes. Ich sag euch zu eren. Aber spricht einer. wie werden die todten ersteē. Ob mit welcherlay leyb werden sie kumen. Du vnseyser. das du seest. es wirt mit lebendig. nür allein es sterbe vor. vnd was seest du. Du seest mit den leyb. der do ist künftig. oder ein bloß kom. als das waytze. oder eyne der andern. wan got gibt im den leyb als er will. vnd ein iegliche sammen eyne aygen leyb. Alles fleysch ist mit eyn fleysch. Aber eins ist der mensch. daz ander der vñ. vnd die andern der vogel. vnd die andern d vñsch. Vnd es sind hymelisch leyb. vñnd irdisch leyb. Aber ein andere ist die glori der hymelischen. vnd ein andere. der irdischen. Ein ander clarheyt der sunne. vñ ein andre clarheyt des mons vnd ein andere clarheyt der stern. wann als sich der stern vnderschaydet von dem stern in d clarhayt. Also ist auch die aufferseeung der todte. Er wirt geseet in der zerstörlichkeyt vñnd wirt auff steen in der vnzerstörlichkeyt. Er wirt geseet in vnedelkeyt. vnd erstört in der glori. er wirt geseet in franckheyt. vnd ersteet in d krafft. Es wirt geseet ein tyerlicher leyb. vñ ersteet ei leyb geystlich. Ob d leyb ist vñlich. er ist auch geystlich. als geschriben ist. Der erst mensch Adam ist gemacht in ein lebendig sele. der iüngst adaz in ein gayst. der da lebendig machet. wann nit zum ersten. der da ist geystlich. aber das da ist

vñlich. Darnach das da ist geystlich. Der erst mensch von erde irdisch. der ander mensch von dem hymel hymelisch. Wie gethan der irdisch. also gleych sind auch die irdischen. vñnd wie gethan der hymelisch. also gleych sind auch die hymelischen. Darumb als wir haben getragen dz bild des irdischen. also sullen wir auch tragē dz bild des hymelischen. Aber Brüder ditz sag ich das das fleysch vnd das blut mit mügen besitzē en das reych gots. Vloch die zerstörung die vnzerstörlichkeit wirt besitzē. Seht. ich sag euch ein haymlich ding. all ersteen wir. aber mit werden wir verwandelt. In einem punct in einem augenplick in dem letzten horen. wann er wirt singen mit dem horn. vñnd die todten ersteen in dem vnzerstört. vnd wir werden verwandelt. Wann es muß der zerstörlich leyb anlegen die vnzerstörlichkeyt. vnd der tödlich leyb anlegen die vntödtlichkeit. wann aber der tödlich leyb anleget die vntödtlichkeit. Dan so wirt die red die geschriben ist. verzeret ist der tod in d vberwindung. tod. wa ist dein vberwindung. tod. wa ist dein angel. wann der angel des todes ist die sünd. aber die krafft d sünde ist die ee. aber die genad gots. der vns gab dy vberwindung durch vnsern herren Ihesum christuz. Darumb mein lieben Brüder seyt stet vñ vnbeueglich vñ vberflüssig ze allen zeyten in dem werck des herren. wisse das ewer arbeit nit ist eytel im herren.

.XVI.

**W**ann von den losungē  
die da werden gethan in die heyligē.  
als ich hab geordnet den kirchen gathie. Also thut auch ir durch einen des sabbaths. Ewer ieglicher leg bey im selber verbergend das im wolgeuall. so ich kumm das dem nicht losungen werden gemacht. Wann so ich würd gegenwürtig. die ir habt beweret durch die episteln. dise sende ich. das sie tragen ewer genad in iherusalem. Vñnd ob es wirt würdig. das auch ich gee. Sie geen auch mit mir. so werden sie mit mir geen. wann ich kumm zu euch. so ich wird durchgeen macedoniam. Dan ich wird durch macedoniam geen. Aber villeycht ich beleyb bey euch. oder auch ich beleib bey euch den winter. das ir mich firt. wahin ich gee. wan ich will euch nu mit sehe in dē gang. wan ich versih mich ettweil zeyt ze beleiben bey euch. ob es d